

Vielleicht haben Sie sich die ganze Zeit schon gefragt, was wir Mitarbeitenden aktuell den ganzen Tag so gemacht haben bzw. machen. Hier ein kleiner Einblick in unseren Alltag:

Hinter den Kulissen

- Nach der Bekanntgabe des Lock Down und der damit verbundenen Schließung des ASZ für unsere Besucher/-innen bestand unsere wichtigste Aufgabe zunächst einmal darin, Ihre Versorgungssituation zu klären und hier ggf. unterstützend tätig zu werden. Für viele unserer Mittagstischgäste haben wir „Essen auf Rädern“ bestellt und/oder eine Einkaufshilfe organisiert. Mit vielen unserer gerade alleinstehenden älteren Menschen im Stadtviertel haben wir regelmäßig telefoniert, uns nach deren Gesundheitszustand erkundigt und ihren Hilfsbedarf abgefragt. Wir sind weiterhin telefonisch zu unseren regulären Öffnungszeiten für Sie da, wenn Sie ein Anliegen haben.
 - Mit unserer „Postkartenaktion“ haben wir hoffentlich vielen unserer Kursteilnehmenden sowie Mittagstischgästen eine kleine Freude im Alltag bereiten können.
- Zudem standen und stehen wir in regelmäßigem Austausch mit unseren Ehrenamtlichen, Referent/-innen sowie Kursleitungen, um an neuen Ideen zu arbeiten, Alternativen zu bestehenden Kursen und Veranstaltungen zu basteln oder die Wiederaufnahme einzelner Teilangebote abzuklären.
- Die letzte Zeit haben wir außerdem genutzt, einige liegen gebliebene Arbeiten anzupacken. U.a. haben wir Sie zum Thema Datenschutz angeschrieben und bedanken uns bereits jetzt bei denjenigen, die uns die Unterlagen zurückgesandt haben.
- Außerdem sortieren wir aus und räumen auf, damit das Haus bei der Wiedereröffnung in neuem Glanz erstrahlt.
- Sollten Sie die letzten Wochen im ASZ angerufen haben, hat Sie vielleicht auch einer unserer neuen Mitarbeitenden begrüßt. Zwischen Februar und Juni 2020 haben nämlich drei neue Kolleg/-innen den Weg zu uns gefunden, worüber wir uns sehr freuen! Dieses Infoblatt soll ebenfalls dazu dienen, Ihnen diese schon einmal vorzustellen.



Liebe Leserinnen und Leser,

Ausblick

Wir freuen uns über Lockerungen im täglichen Zusammenleben und so werden wir bald wieder Besuchende in den Räumen des ASZ begrüßen können. Auch bei uns heißt es, dass wir nur schrittweise in den Alltag übergehen können. So müssen unter Rücksicht auf die Gesundheit der Teilnehmenden Angebote in veränderter Form stattfinden. Zudem werden diese zeitlich gestaffelt zu verschiedenen Terminen beginnen.

Um die Sicherheit aller zu gewährleisten, ist eine Teilnahme auch an den offenen Angeboten nur mit Anmeldung und beschränkter Teilnehmendenzahl möglich. Dies wird unter anderem den Schafkopf- und Spielenachmittag oder das „Sockenstricken und mehr“ betreffen. Ein Austausch untereinander ist möglich, das Trauercafé kann also bald wieder stattfinden.

Auch Bewegung und Gesundheit stehen auf dem Plan, jetzt auf unserer Terrasse, also bitte das Wetter beachten. Und damit im Sommer die Sandalen ausgepackt werden können, wird auch wieder Fußpflege angeboten.

Genauso freuen wir uns auf die Fortsetzung unserer Sprachkurse, des Gedächtnistrainings und den Kreativangeboten - teilweise mit Einschränkungen oder in veränderter Form.

Bei den Tagesveranstaltungen bieten wir ein spannendes Vortrags- und Filmprogramm.

Auch wir können Entwicklungen nicht vorhersehen und müssen größere Feste und Feiern erst einmal auf unbestimmte Zeit verschieben.

Für aktuelle Informationen rufen Sie am besten einfach direkt bei uns an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage. Gerne können Sie uns auch Ihre Emailadresse zukommen lassen, damit wir Sie zukünftig - datenschutzkonform- kurzfristig informieren können.

seit fast 12 Wochen ist das ASZ Westpark nun für unsere Besucher/-innen aufgrund des Corona-Virus geschlossen. Wie lange dieser Zustand und die damit verbundenen Einschränkungen noch andauern, weiß niemand. Für eine Wiedereröffnung sind wir auf die Vorgaben des Sozialreferates der LHM und des Caritasverbandes angewiesen. Daher ist es nicht unsere Entscheidung im ASZ, wann und wie unsere Türen wieder öffnen.

Sie können sich sicher sein, dass wir mit viel Engagement und unter Hochdruck an kreativen Ideen arbeiten, um eine teilweise Wiedereröffnung mit einigen Angeboten und unter Einhaltung der geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen zu gewährleisten. Denn unser wichtigstes Ziel dabei ist es, Ihre und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu schützen! Mehr dazu erfahren sie im weiteren Teil des Flyers unter „Ausblick“.

An dieser Stelle möchten wir uns gerne noch bei unseren Besucher/-innen, unseren Kooperationspartner/-innen, Ehrenamtlichen, Kursleitungen und sonstigen Personen bedanken, für

- die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit in dieser besonderen Zeit, so dass wir Sie bestmöglich versorgen konnten,

- die Spenden an Masken, damit nicht nur wir gut versorgt sind, sondern die wir auch teilweise an Sie weitergeben konnten,

- für Ihre Spenden an Kaffee und Schokolade, mit denen Sie uns den Arbeitsalltag versüßt haben,

- Ihre Postkarten und Briefe sowie Anrufe und Nachfragen, ob wir Mitarbeitenden gesund sind,

- Ihr Engagement, mit dem Sie sich teilweise selbst vernetzt sowie einige unserer Kursleitungen den Kontakt zu Ihnen gehalten haben.

Bleiben Sie gesund und halten Sie durch!
Viele Grüße und wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen,
Melanie Lochschmidt und das gesamte ASZ-Team



■ Michael Schmitt

■ Sozialpädagoge (B.A.)
Präventive Hausbesuche

Einige von Ihnen werden mich seit Februar 2020 als neues Teammitglied im ASZ Westpark kennengelernt haben.

Ab Mitte Juli wird sich dann mein Nachname ändern, was damit zusammenhängt, dass ich den Bund der Ehe eingehen werde und den Namen meiner Frau annehme.

Als gebürtiger Rheinlandpfälzer 2011 in München angekommen, konnte ich in den verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit erst als Erzieher und dann als Sozialpädagoge in den Feldern der Kinder- und Jugendarbeit als auch in der Kinder- und Jugendhilfe meine Erfahrungen sammeln. Allerdings bin ich beruflich nicht ausschließlich im „Sozialen“ tätig gewesen. Zwischen meiner Erzieherausbildung und dem Studium der Sozialen Arbeit, habe ich auch noch eine Ausbildung zum Zimmermann begonnen und abgeschlossen.

Jedoch ist die Arbeit mit und für Menschen etwas, was mir schon immer Freude bereitet hat und sich wie ein roter Faden durch mein Leben zieht. Deswegen freue ich mich sehr auf Sie und meine Aufgaben hier im ASZ Westpark.



■ Amelie Lihl

■ Studentin Sozial
Programm

Ich heiße Amelie Lihl und komme aus dem östlichen Münchner Speckgürtel. Diesen habe ich für ein Kunst- und Designstudium allerdings hinter mir gelassen, um fünf Jahre später mit Diplom in der Tasche zurückzukommen. Nach einer Zeit der Selbstständigkeit bin ich durch einen glücklichen Zufall im sozialen Bereich gelandet und seitdem studiere ich soziale Arbeit in Haidhausen und freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben im ASZ und die Menschen, welche ich hier treffen kann.

Das ist Mü, ein kleiner Pudel der mich öfters begleiten wird.



■ Petra Wimmer-Schaule



■ Rechtsanwaltsgehilfin
Verwaltung

Liebe Senior/-innen,

ein paar von Ihnen haben mich schon am Telefon gehört oder persönlich gesehen, aber trotzdem möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen:

Mein Name ist Petra Wimmer-Schaule und ich bin seit dem 1. April (kein Scherz) im ASZ Westpark in der Verwaltung tätig. Ich teile mir das Büro mit meiner tollen Kollegin Frau Niedernhuber und bin an drei Tagen die Woche von morgens bis 14 Uhr im Büro (Montag, Dienstag und Freitag). Ich bin zwar gelernte Rechtsanwaltsgehilfin, habe mich aber irgendwann entschlossen, im sozialen Bereich arbeiten zu wollen, da mir dies als Mensch viel mehr zusagt. Und wenn ich nicht gerade hier im ASZ tätig bin (wo ich mich sehr wohl fühle), halten mich meine beiden Töchter (6 und 10 Jahre, also Vorschulkind und Fast-Teenager) sowie mein Mann auf Trapp (was ich trotzdem sehr genieße).

Ich freue mich sehr, Sie alle bei nächster Gelegenheit persönlich kennenzulernen und hoffe, Sie bleiben gesund in dieser anstrengenden Zeit.